

Ziegler, David Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nekrologie.

† **David Heinrich Ziegler.** Am 1. April 1901 ist zu Winterthur ein Veteran der schweizerischen Maschinenindustrie gestorben, der an der Begründung ihres guten Rufes durch manches Jahr und in erster Linie tüchtig mitgearbeitet hat. — Ingenieur David Heinrich Ziegler war, wie manche seiner Vorgänger und Zeitgenossen auf diesem Gebiete, ganz aus der Praxis hervorgegangen und hatte die wissenschaftlichen Grundlagen zu seinem technischen Wissen und Können nur durch Selbst-Studium erworben, allerdings auf besonders reiche Erfahrungen aufbauend, die ihm unter bewährten Meistern des Faches zu sammeln vergönnt gewesen ist. — Er war auf dem Mühlhofe bei Wülflingen am 21. Mai 1821 geboren, besuchte die städtischen und die Industrie-Schule in Winterthur und beschäftigte sich schon während der Schulzeit mit Vorliebe in der Karden-Garnituren-Fabrik seines Vaters. Zu Ostern 1837 kam er als Lehrling in die *Maschinenfabrik* seines Schwagers H. Rieter in Töss, die damals ausschliesslich Maschinen zur Baumwollspinnerei baute. Nach erfolgreich bestandener Lehrzeit trieb ihn der Wunsch nach weiterer Ausbildung in die Welt hinaus; wir finden ihn vom November 1841 an auf dem Bureau der «Wien-Gloggnitzer-Eisenbahngesellschaft», wo ihn der Engländer Haswell in den Bau von Lokomotiven, Dampfmaschinen, Wassermotoren und Werkzeugmaschinen einführte, bis es ihm nach weiteren zwei Jahren im Herbst 1843 glückte, in den Werkstätten und Konstruktionsbureaux von *Georg Bodmer* in Manchester Aufnahme zu finden. Die bei diesem gefeierten Konstrukteur, seinem Landsmann zugebrachten drei Jahre pflegte Ziegler als den interessantesten und lehrreichsten Zeitabschnitt seines Lebens zu bezeichnen. Im Jahre 1846 kam er aus England heim. Doch die durch die politischen Unruhen hervorgerufene geschäftsstille Zeit veranlasste ihn bald wieder Stellung im Auslande anzunehmen, zunächst als Direktor der fürstl. Auersperg'schen Eisenfabrik zu Hof in Unterkrain und sodann bei der fürstl. Salm'schen Eisengiesserei und Maschinenfabrik in Wien, bis er endlich 1853 dauernd in das Haus *Joh. Jacob Rieter & Cie.* zurückkehrte. Der Aufschwung, den die Industrie wieder genommen, führte zu bedeutenden Vergrößerungen der Werkstätten und zur Errichtung einer neuen Abteilung für den Bau von Wassermotoren, Transmissionen, Werkzeug-Maschinen u. s. w., deren Oberleitung Ziegler übernahm. An den auch auf diesem Gebiete von seinem Hause erzielten Erfolgen gebührt Ziegler ein hervorragender Anteil. Besonders sind die Drahtseiltransmissionen bekannt geworden, welche J. J. Rieter & Cie. unter seiner Leitung 1861 in Oberursel, 1864 in Schaffhausen, 1871 in Freiburg und

1872 in Bellegarde (letztere zur Uebertragung der für damalige Begriffe erstaunlich grossen Krafteleistung von 3150 P.S.) projektiert und eingerichtet haben — Anlagen, die grosses Aufsehen machten und erst durch die Ausbildung der Kraftübertragung mittels kleiner Wassermotoren und Hochdruck-Wasserleitungen und später durch die elektrische Kraftverteilung überholt worden sind. Neben der Leitung der Werkstätten und Konstruktionsbureaux war Ziegler im Projektieren grösserer Wasserwerke tätig, so zur Ausnutzung der Reuss mit Seeregulierung in Luzern, zu einer Wasserkraftanlage an der Töss und Eulach für Winterthur u. a. m. Seine Vorschläge wurden aber, besonders von Seite der Laien nicht immer gewürdigt, sodass ihm auch manche Enttäuschung nicht erspart geblieben ist. Durch Krankheit wurde er veranlasst, bereits 1881 auf die regelmässige Mitarbeit im Geschäfte zu verzichten und sich mehr dem Privatstudium zu widmen. — In der Gesellschaft war Ziegler trotz mancher Eigenheiten gerne gesehen und stand besonders in den Kreisen der Fachgenossen, die seine Erfahrungen zu würdigen und seine Arbeit zu schätzen wussten, in hohem Ansehen.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la France, un ingénieur-mécanicien expérimenté dans la construction des machines à vapeur pour faire des études complètes d'installations. (1277)

Une société d'entreprises cherche un ingénieur-électricien ayant de la pratique. La connaissance parfaite des langues allemande et française est nécessaire. (1278)

Gesucht ein Maschineningenieur für Eisenkonstruktionen und zur Leitung einer kleinen mechanischen Werkstätte für den Bau eiserner Kanalschiffe. (1279)

Gesucht ein oder zwei tüchtige, in Projektierung und Konstruktion von Dynamomaschinen erfahrene Konstrukteure. (1280)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur für Ausarbeitung von Wasserbau-Projekten und zur Besorgung der dazu nötigen Vermessungen. (1281)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
9. April	J. Beck, städt. Bauherr	Sursee (Luzern)	Grabarbeit, Legen und Dichten der Steingutröhren für Quellenfassungen in Sursee.
9. »	Aug. Keller-Wild, Arch.	Romanshorn	Sämtliche Arbeiten zum Neubau eines Wohnhauses in Romanshorn.
9. »	Hochbauamt	Zürich	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Bollingerstein und Granit), sowie Zimmerarbeiten und Lieferung gewalzter T-Eisen für das Arbeiterwohnhaus des Elektrizitätswerkes im Letten-Zürich.
10. »	W. Schmid, Kantonsrat	Bülach	Hauswasserleitungen, Badeeinrichtung, Kochherd, Klosetts und Malerarbeit für das Krankenasyll «Brunnerstift» in Bülach.
10. »	Stadtbaupamt	Solothurn	Kanalisationsarbeiten in der Neu-Bahnhofstrasse in Solothurn.
10. »	Kantonsingenieur	Sarnen (Obwalden)	Ausführung von steinernen Sperrn und Ufermauern von etwa 5000 m ³ Trockenmauerwerk an der Grossen Schliere in Alpnach.
11. »	Kanalisationsbureau	Basel, Rebgrasse 1	Erstellung von Beton- und Steinzeugkanälen in verschiedenen Strassen der Stadt, mit Lichtweiten von 0,30—0,60/0,90 m in einer Gesamtlänge von 1270 m.
11. »	R. Zollinger, Architekt	Zürich, Mühlebachstr. 40	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, Herstellung der Decken aus armiertem Beton, sowie der Centralheizungsanlage für das neue Schulhaus in Oberrieden.
12. »	Direktor Fehr	Schönenberg (Thurgau)	Erstellung von zwei Doppelwohnhäusern mit je sechs Wohnungen zur mechanischen Seidenstoffweberei Schönenberg bei Kradolf.
13. »	E. Schärer, Kirchengutsverw.	Hausen a. A. (Zürich)	Erstellung der Treppenanlage bei der Kirche in Hausen a. A.
13. »	A. Schildknecht, Präsident	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung eines Leitungstückes (Sonne-Pfarrhof) von etwa 325 m Länge aus Gussröhren von 150 mm Lichtweite mit vier Oberflurhydranten und zwei Schiebern für die Wasserversorgung Bruggen.
13. »	Baubureau	Basel, Therwilerstr.	Schreinerarbeiten (Bestuhlung) zum Neubau der Pauluskirche in Basel.
15. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Schlosser-, Schreiner- und Parkettarbeiten, sowie Lieferung steinerner Bodenbeläge zum Neubau der Wackerlingstiftung in Uetikon.
15. »	Verwaltungsratskanzlei	Häggenschwil	Instandstellung der Aussenseiten des Kirchturmes in Häggenschwil (St. Gallen).
15. »	Kant. Bauamt	Chur	Bau einer Kommunalstrasse von d. Schynstrasse nach Obervaz. Voranschlag 45 000 Fr.
15. »	A. Schnell, Gemeinderat	Hof, Tablat (St. Gallen)	Korrektionsarbeiten und teilweise Kanalisation der Strasse vom Laimat (Stadtgrenze) bis zur «Sonne» Rotmonten.
15. »	Stadtrat Weiss	Laufenburg (Aargau)	Ausführung von etwa 800 m ² Neupflasterung und etwa 1700 m ² Umpflasterung in Laufenburg.
15. »	Direktion der eidg. Bauten	Bern, Bundeshaus-Westbau, Zimmer 127	Schreinerarbeiten für das Postgebäude in Zug.
17. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Ausführung von eisernen Unterzügen und Säulen in der Kaserne Zürich.
17. »	»	»	Erstellung einer Telephonanlage in der Irrenheilanstalt Burghölzli.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Triengen (Luzern)	Sämtliche Arbeiten, sowie Lieferung von T-Balken zum Schulhausbau Triengen.
27. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Erstellung einer Centralheizung im Absonderungs- und Schulhaus des Kantonszpitals Zürich.